[illegible]

[illegible]

[illegible]

Frankf. Zeitung 9. Dez. 1920

Deutsche Erzählungsliteratur.

Von Kasimir Edschmid.

Die sehr heftig bewegte Zeitlichkeit hat keinen eigentlich satirischen Stil. Sie hat auch keine satirischen Schriftsteller. Bei Heinrich Mann ist zuviel Haß. Ludwig Thoma, der jetzt mit den Pastoren kegelt und als kurzbehoster Wehrmann mit dem Stutzen neben Kahr und Epp und Escherich die Fahnenweihe der Einwohnerwehr mitmacht, hat in besserer Zeit wohl eine nicht ungeschickte, aber doch bajuvarisch-provinzielle Attacke gegen den Klerus aufgemacht. Sternheims Kavalkaden sind auch noch zu verbissen, er nimmt das Ganze noch viel zu ernst und ist zu sehr von sich selbst überzeugt. Essig hat im „Taifun" Ansätze zu einem immerhin bemerkenswerten trockenen Sachlichkeitston, das ist schon ganz viel, denn das Buch atmet schon unbefangener und freier. Gottfried Benn hat im „Modernen Ich" eine wundervolle, aber viel zu barocke Satire des vergangenen Jahrhunderts geleistet. Das souveränste wohl an Satire hat Rudolf Borchardt in seinem Pamphlet gegen den George-Kreis geschrieben, aber das ist eine Literatenangelegenheit. Alfred Kerr, der kein Satiriker ist, hat allein den hellen satirischen Ton. Man ist in Deutschland im Augenblick zu gehemmt, man hat nicht die Ueberlegenheit und ganz besonders überhaupt keine Distanz. Vor allen Dingen packt man die Sachen zu schwer und zu fanatisch an, tatsächlich ist es das Lächeln, was fehlt. Man kann keine Satire machen ohne die graziöse Skepsis, die Anatole Frances Spitzbart so heiter macht. Das gibt erst die richtige Ewigkeitseinstellung. Dazu bedarf es auch einer inneren weltmännischen Gebärde, die das Kleine nicht allzu beachtet und das Große am Ende auch nicht gerade als Amokläufer oder als Düne hinnimmt, sondern als das Vergängliche, das es ist. Hutten und Lessing und Jean Paul und Heine hatten das all. Der Sinn für das Pamphlet ist verloren gegangen. In der Broschürenliteratur der Anonymen aus dem Anfang des letzten Jahrhunderts steckt noch eine Unmenge Beweglichkeit und geistige Anmut. Man ist sehr verarmt heute und weiß sich nur noch Schiebung mit Schokolade und Autos oder literarischen Diebstahl an Klassikern vorzuwerfen, und selbst der konsequente Kampf von Karl Krauß ist letzten Endes doch in den Wiener Vorstädten bereits zu Ende. Die Satiriker, die näher bei Epikur wie bei Mars stehen sollten, sind Militaristen geworden und tragen keinen Humor im Antlitz, sondern spitz abgebogene Schnurrbärte und scharfe Säuren im Mund. Man muß die Dinge doch nicht nur immer beweinen, sondern entweder mit der Tat oder mit dem Achselzucken überwinden. Da die literarischen Führer in der Regel keine Athleten sind und auch in den Waden und Nerven nicht sehr überlegen, müßten sie doch wohl zu der Waffe jenes Lächelns sich durchschlagen, mit dem letzten Endes alles überwindbar ist.

[illegible]

[illegible]

3a

1 So wird der genaue ~~es~~ die Wirkliche Bedeutung „[illegible] des alt.“ [illegible] verstanden. ~~Da~~, es dieser Einfall einer genialen Vorgänger, die ~~sie~~ mit einer einfachen hypothetischen Bemerkung ~~[illegible]~~ Meinung, ihre Meinung stellt, den ganzen Inhalt [illegible] Ihr, die Hypothese, meine ~~[illegible]~~ [illegible] Satzes [illegible] auch hier, die [illegible], meine [illegible] Hypothese, evident [illegible] wahr.

[illegible]

Cor

[illegible] P Fend.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

5

[illegible] gestanden, [illegible] wie im [illegible] Zeit [illegible] [illegible]
[illegible] sei, daß [illegible] X., [illegible] [illegible] Autor [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

8

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

bis am Tag)

Das [illegible] mein Verfahren ganz unbewußtmäßig [illegible] hat,
so [illegible] mit Absicht in den Gleichen hat, es fällt [illegible]
[illegible]. Wenn sie [illegible] in [illegible], immer [illegible],
[illegible] in [illegible], immer [illegible], [illegible] sie mir [illegible], daß [illegible] wie
die Welt [illegible], [illegible] es [illegible] wie [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].
Ich [illegible] den [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

gegen die Rosenkreuzer. Es sind so recht bemalte Weihnachtsdrachen, mit denen die Autoren so die Jugend einer [illegible] Begeisterung für Recht und Ring hineinzugaukeln versuchen.

Weil es ihnen Ernst damit ist, ich glaube, Ich-Sucht steckt dahinter, [illegible] es ist nicht der Weg zur Entfaltung der Liebe [illegible] und die Jugend, die [illegible] gefährdet sein es ist [illegible]

[illegible] der Jugend der Volks Blomen [illegible] Edelmut [illegible] gebildet sein, den Bajaner der [illegible] Kaiserin Edelmut [illegible] [illegible] soll. [illegible] [illegible] usw.

Ich glaube ihre Absicht, sagt, sagt diese Menschen aber, [illegible] alle [illegible] ist in der Jugend der Liebe [illegible] in Mode der Jugendlichkeit [illegible] die [illegible] Bücher der Menschheitsgeschichte [illegible] Elektrizität [illegible] Bücher [illegible] [illegible] [illegible]

13

[illegible]

[illegible]

[illegible]

V 18a

[bei jedem Schritt, wo man ihn jetzt hindern
der Weg Lebens [illegible] hat. Welche Stelle [illegible] die [illegible]
mit dem [illegible] Edelweiß? V [illegible] Gallimatthias
[illegible] die [illegible] Form ist, [illegible]
[illegible] ein [illegible] zu [illegible]? Oder bei ihnen [illegible]
[illegible] ein [illegible] Weltanschauung [illegible]?
Edelweiß immer [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]

Meint sie nicht, daß sie alle die große Welt
Jetzt immerhin noch mit mehr Anspruch
Auf ~~[illegible]~~ Schicksal einer romantischen Leidenschaftlichkeit
~~[illegible]~~ wecken wollte als eines Kleinstadtmädchens? Wollte sie
auch) über die Wiener Verhältnisse erheben wollen, daß sie ~~[illegible]~~ 2 Tage ist
(auf den Kerzen

von Edelweiß gewesen ist, ~~[illegible]~~ indem sie geglaubt hat, es sei
ein Geschlecht, welches es in Wahrheit doch nicht Welt kann? ~~[illegible]~~
Oder meint sie,

69

15